

PRESSEMELDUNG

Konstanz, 11. Juli 2022

Hoffnungszeichen erhält GWÖ-Testat

Am 30. Juni wurde Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V. das Testat für die erstmals erstellte Gemeinwohl-Bilanz übergeben. Der Verein wird dadurch für sein nachhaltiges Wirtschaften ausgezeichnet.

Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V. wurde mit dem Zertifikat der Gemeinwohl-Ökonomie ausgezeichnet. Die „Gemeinwohl-Ökonomie“ (GWÖ) bezeichnet einen alternativen, noch jungen wirtschaftlichen Ansatz, der Unternehmen zur Förderung des Gemeinwohles verpflichtet. Anhand von 20 Indikatoren legen Unternehmen offen, wie nachhaltig sie in vier Gemeinwohl-Wertekategorien entlang der gesamten Wertschöpfungskette als Unternehmen Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt übernehmen.

„Wir sind dankbar und sehr erfreut, nach langer Team-Arbeit unser GWÖ-Testat in den Händen zu halten“, erklärt Reimund Reubelt, Erster Vorstand von Hoffnungszeichen. „Die Organisation hat durch ihre inhaltliche Ausrichtung in den Bereichen Menschenrechte, Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe sowie durch ihre Gemeinnützigkeit schon seit ihrer Gründung einen gemeinwohlorientierten Ansatz verfolgt. Das GWÖ-Zertifikat bestätigt unsere bisherigen Bemühungen und motiviert uns, weiter in diese Richtung zu arbeiten.“

Die Organisation hatte sich 2019 zur Erstellung einer GWÖ-Bilanz entschieden, um bisherige Prozesse, Ziele, Strukturen und Abläufe auf den Prüfstand zu stellen. Begleitet wurde der Verein dabei von Ulrich Fellmeth, dem Geschäftsführer von COSYMA (Consulting, Systemisches Management) und zertifizierten GWÖ-Berater. In den Jahren 2020/2021 wurde die GWÖ-Bilanz erstellt, die im Frühjahr 2022 mit einem erfolgreichen externen Audit abgeschlossen werden konnte. Dabei hat Hoffnungszeichen ein überdurchschnittliches Ergebnis erreicht, wie **Ulrich Fellmeth** betont. Er erklärt: *„Für Hoffnungszeichen ist der auf dem Geschäftsjahr 2019 basierende GWÖ-Bericht Bestandsaufnahme und Ausgangspunkt für weitergehende konkrete gemeinwohlorientierte Ziele bei der Ausrichtung und Ausgestaltung der Organisation.“*

„Wir von Hoffnungszeichen sind von dem Leitgedanken der GWÖ überzeugt“, betont Reubelt. „Als christlich motivierte Organisation für Menschenrechte, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit wollen wir gesellschaftliche Verantwortung in unserem Wirtschaften übernehmen und zum Gemeinwohl beitragen.“

BU: GWÖ-Berater Ulrich Fellmeth (r.), Vorstandsassistentin Christina Helin, Erster Vorstand Reimund Reubelt und Zweiter Vorstand Klaus Stieglitz (l.) bei der Übergabe des Zertifikats im Konstanzer Hoffnungszeichen-Büro. ca. 2.100 Zeichen

Presseanfragen und Kontakt:

Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V.

Sophie Günthner

07531 9450-196

guenthner@hoffnungszeichen.de

Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V. ist eine christlich motivierte Organisation für Menschenrechte, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit. Hoffnungszeichen engagiert sich von Konstanz aus weltweit für bedrängte und ausgebeutete Menschen. Geleitet von den Werten der Nächstenliebe, Solidarität und Mitmenschlichkeit leistet der Verein seit über 35 Jahren humanitäre Hilfe für Menschen in Not, engagiert sich mit nachhaltigen Entwicklungsprojekten und für Menschenrechte. Im Fokus steht das zentrale Ostafrika mit den Schwerpunktländern Äthiopien, Kenia, Südsudan und Uganda.

Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V. · Schneckenburgstr. 11 d · D-78467 Konstanz

T 07531 9450160 · F 07531 9450161 · E info@hoffnungszeichen.de · I www.hoffnungszeichen.de

